



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Kinderförderung
Az: 56
Datum: 18.02.2026

2026/068

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	05.03.2026	7

Betreff

Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (Kita's), Kindertagespflege und Schulkinderbetreuung für das Jahr 2026/2027

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Schulkinderbetreuung für das Kindergartenjahr 2026/2027.

Regina K l e f f
Erste Beigeordnete

Sachverhalt

Nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ist der öffentliche Jugendhilfeträger – die Stadt Castrop-Rauxel – verpflichtet, die Landesmittel bis zum 15.03. eines jeden Jahres zu beantragen.

Die finanzielle Förderung des Landes setzt hierbei eine Bedarfsfeststellung auf Grundlage der Jugendhilfeplanung voraus, die formell zu beschließen ist.

Das Erfordernis eines formellen Beschlusses zur Jugendhilfeplanung bis zum 15.03. gilt sowohl für Kindertageseinrichtungen als auch für die Kindertagespflege.

Bedingt durch den noch anhaltenden Ausbau an Betreuungsplätzen für Kinder, verändert sich die Kita-Landschaft und damit die Angebotsstruktur der Kitas von Jahr zu Jahr.

Zu berücksichtigende Faktoren im Rahmen der Kita-Ausbauplanung zur Erfüllung des Rechtsanspruchs in Kindertageseinrichtungen:

Die Kita-Planung steht weiterhin vor der Herausforderung auf die gesellschaftlichen Entwicklungen reagieren zu müssen und sich den Gegebenheiten und Bedarfen anzupassen. Dies sind u.a.:

- Die sich **verändernden Geburtenzahlen** in Castrop-Rauxel. Waren diese seit 2015 bis 2020 kontinuierlich steigend und lagen zwischen 600 und 700 Geburten pro Jahr, sind diese nun seit 2021 kontinuierlich sinkend und liegt nun bei knapp unter 600 pro Jahr.
- Der positive **Wanderungssaldo bei Familien mit Kindern**, Mitbegründet durch entstandene und noch in Planung befindliche Neubaugebiete, die vorzugsweise für Familien konzipiert sind.
- Die **Zuwanderung von geflüchteten Familien mit Kindern** im Kita-Alter.
- Ungewissheit darüber, wie hoch der **Bedarf an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder** in Zukunft wirklich sein wird. Denn hierzu ermittelte Bedarfe hängen unmittelbar mit der wirtschaftlichen Situation von Familien und der Arbeitsmarktentwicklung zusammen, da sie sich gegenseitig bedingen.

Bei allen Faktoren ist nicht sicher vorherzusagen, wie sie sich weiter entwickeln werden. Trotzdem ist es aktuell noch erforderlich, zusätzliche Betreuungsplätze zu schaffen. Denn noch fehlen im großen Maße Plätze für über dreijährige Kinder. Und die gesetzlich geforderte, inklusive und dezentrale Planung von Kita-Plätzen für Kinder mit Behinderung, ist sowohl quantitativ (Stichwort „Gruppenabsenkung“) als auch qualitativ (Raumkonzept, barrierearm etc.) in diesen Planungsprozessen zu berücksichtigen.

Diese auf Kita Einfluss nehmenden Entwicklungen und Anforderungen, erfordern eine strategische Planung mit Weitblick auf die aktuelle und zukünftige Kita-Landschaft, um qualitativ gut aufgestellt zu sein und gleichzeitig keine Überversorgung an Kita-Plätzen zu schaffen.

Ein weiterer Planungsfaktor betrifft den gezielten Ausbau für Kinder unter drei Jahren.

Wie oben bereits erwähnt, hängt der Betreuungsbedarf von Eltern hierbei auch von wirtschaftlichen Faktoren ab.

Wurde zu Beginn des U3-Ausbaus noch von einem Bedarf von 35% ausgegangen, war in Castrop bereits in 2012 der ermittelte Betreuungsbedarf mit 42% deutlich höher. Und ob der in 2018 durch das DJI festgestellt Betreuungsbedarf von 46 % für NRW auch in Castrop-Rauxel ausreichen wird, bleibt abzuwarten (vgl. DJI-Kinderbetreuungsstudie U12 (KIBS) des Deutschen Jugendinstituts (DJI) aus dem Jahr 2018).

Betreuung von unter Dreijährigen Kindern (U3) zum Kindergartenjahr 2026/27

In allen Kindertageseinrichtungen in Castrop-Rauxel werden in unterschiedlicher Intensität Kinder unter drei Jahren betreut. Hinzu kommen die Plätze im Rahmen von Kindertagespflege. Im Kindergartenjahr 2026/27 stehen für Kinder unter drei Jahren dadurch insgesamt 802 Plätze zur Verfügung. Davon entfallen 622 Plätze auf Kitas und 180 Plätze auf Kindertagespflege.

Zum kommenden Kita-Jahr wird damit eine Versorgungsquote von 44,5% der unter Dreijährigen Kinder erreicht.

Kindertagespflege

Im Kita-Jahr 2026/27 werden ca. 180 Plätze für unter dreijährige Kinder im Rahmen von Kindertagespflege durch 37 Tagespflegepersonen angeboten.

Anzahl Plätze

Kind unter 3 Jahren ohne Behinderung	180
Kind unter 3 Jahren mit Behinderung	0
Kind über 3 Jahren ohne Behinderung	0
Kind über 3 Jahren mit Behinderung	0

Anzahl der Kindertagespflegepersonen:	37
---------------------------------------	----

Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt zum Kindergartenjahr 2026/27

Der Wandel der Kita-Landschaft hat unter dem Druck von Zeit, fehlenden finanziellen Ressourcen und zwischenzeitlich veränderten Planungsparametern, wie oben beschrieben, starken Einfluss auf die Kita-Planung genommen und nicht zuletzt dadurch zu eklatanten Versorgungsengpässen bei den über dreijährigen Kindern geführt. Hinzu kommt der nur schwer kalkulierbare externe Zuzug von Familien mit Kindern im Kita-Alter z.B. durch Neubaugebiete und Zuwanderung von Menschen in Not.

In Castrop-Rauxel stehen im kommende Kita-Jahr 2026/27 ca. 1.969 (in 2025/26: 1.970) Betreuungsplätze in Kitas für 2.080 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Einschulungsalter zur Verfügung (inkl. 66 Plätze in Überhang). Dies entspricht einer Versorgungsquote von 95%. Weitere 40 Plätze (in 2025/26: 50) sind für diese Altersgruppe im Rahmen von Brückenprojekten beantragt worden. In diesen kleineren Settings mit kürzeren Betreuungszeiten, soll gerade Kindern in besonders herausfordernden Lebenslagen (z.B. Fluchterfahrung), ein erstes Ankommen ermöglicht werden, bevor sie in die Kita kommen.

Um das Platzdefizit – vor allem im Planungsbereich Nord – perspektivisch abzubauen und eine gesamtstädtische qualitative Weiterentwicklung in der Kita-Landschaft voranzutreiben, sind aktuell noch weitere Aus- und Neubaumaßnahmen im Kita-Bereich geplant (siehe unten).

Insgesamt wird das Platzangebot im Ü3-Bereich durch die Veränderungen in der Kita-Landschaft bis 2028 zwar insgesamt um 18 Plätzen reduziert, bedingt durch die rückläufigen Geburten aber eine auskömmliche Kita-Platzversorgung erreicht.

Betreuung von Schulkindern

Das Schulkinderhaus Rappelkiste in Deininghausen ist mit 15 Plätzen zur Betreuung von Grundschulkindern die letzte Horteinrichtung im Stadtgebiet.

Integrativ betreute Kinder

Im Kindergartenjahr 2026/2027 werden voraussichtlich 71 Kinder integrativ in Kita betreut, davon 2 Kinder unter 3 Jahren. Erfahrungsgemäß kommen im Laufe des Kindergartenjahres noch weitere hinzu.

Veränderungen in der Kita-Landschaft sowie geplante Kita-Aus- und Neubaumaßnahmen bis 2028:

Da für die **neue Kita in Merklinde** nicht ausreichend Personal akquiriert werden konnte, plant der Träger einen Umzug von zwei Gruppen aus der Kita Am Stadtmittelpunkt zum neuen Kita-Standort Merklinde bis März 2026.

Die Kita am Stadtmittelpunkt / Dependance der Kita Oskarstraße, wird dann zunächst mit nur zwei Gruppen weiterbetrieben. Ab 01.08.2026 kann ggf. eine dritte Gruppe (Typ IIIa) für Vorschulkinder mit 25 Stunden-Betreuung angeboten werden, wenn bis dahin das erforderliche Personal vorhanden ist und wird dementsprechend in der Angebotsstruktur mit beantrag.

1. Kita Ökoinsel

Änderung der Gruppenstruktur und Raumsituation ab 01.08.2026

Aktuell:

2 Gruppen

10 U3 / 23 Ü3-Plätze

Perspektivisch:

2 Gruppen

5 U3 / 38 Ü3-Plätze

2. Wald-Kita-Gruppe(n) als Dependance der „Kita am Wald“

Schaffung von 1 bis 2 Waldgruppen

Nutzung von Modulen als Schutzräume

Eine Gruppe Typ III mit ca. 20 Plätzen

Inbetriebnahme ab 01.08.2026 geplant

Ggf. eine zweite Gruppe ab 01.08.2027

Mit diesem besonderen Kita-Angebot soll zum einen die pädagogische Vielfalt in Castrop-Rauxel intensiviert werden und zum anderen den zu erwartenden Zuweisungen von Familien in Not mit Kindern im Kita-Alter, ein Betreuungsangebot zur Seite gestellt werden, welches in direkter Nachbarschaft durch Beratungs- und Sprachförderangebote ergänzt wird.

3. Kita Beerenbruch / Stadtteil Ickern

Neubau einer 4-gruppigen Kita

Inbetriebnahme:

2027/2028 (geplant)

Trägerschaft:

Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V.

4 Gruppen (2xII, 2xIII)

20 U3 / 45 Ü3-Plätze

Im Zuge der Inbetriebnahme der Kita im Beerenbruch wird der Dependance-Standort der Kita Oskarstraße am Europaplatz frei gezogen und das Personal am neuen Standort eingesetzt. Familien mit Kindern, die bisher an diesem Standort waren, können auf Wunsch mit „umziehen“ und in die neue Kita wechseln.

Die Kita-Module am Rathaus werden mit Auflösung dieses Kita-Standortes in das Neubaugebiet „Am Wetterschacht“ / Pallasstraße versetzt, in diesem Zuge ökologisch und optisch aufgewertet und als Ersatzbau für die Kita Swabedoo/Bergstraße, deren Raumkonzept nicht mehr den heutigen Standards entspricht, an diesem Standort genutzt. Der Erhalt der Kita-Plätze in diesem Quartier kann zum einen die zu erwartende Zuzüge durch das Neubaugebiet an der Pallasstraße (ca. 150 Wohneinheiten) bedienen und zum anderen eine wohnortnahe Betreuung für die Familien insgesamt sicherstellen

4. Kita „Am Wetterschacht“ /Pallasstr. als Ersatzbau für die Kita Swabedoo

Hierfür sollen die Module der Kita Am Stadtmittelpunkt umgesetzt und genutzt werden.

Inbetriebnahme: 2027/2028

Trägerschaft: Stadt Castrop-Rauxel

Swabedoo Aktuell: *Perspektivisch:*

3 Gruppen 4 Gruppen

6 U3 / 55 Ü3-Plätze 15 U3 / 60 Ü3-Plätze

Geplanten Kita-Aus- und Neubaumaßnahmen ohne konkrete Zeitschiene

5. Kita St. Lambertus / Stadtteil Henrichenburg

Ausbau durch Neubau von derzeit 3 auf 4 Gruppen

Trägerschaft: Katholische Kirchengemeinde St. Dominikus

Aktuell: Perspektivisch:

3 Gruppen 4 Gruppen

16 U3 / 40 Ü3-Plätze 20 U3 / 45 Ü3-Plätze

6. Kita im Neubaugebiet Behringhauser Gärten (Hermecke-Gelände)

Eine 3-4-Gruppen-Kita als Ersatzbau für eine Bestands-Kita

Da sich in diesem Planungsbereich auf Grund rückläufiger Geburtenzahlen und bereits erfolgten Aus- und Neubaumaßnahmen eine auskömmliche Kita-Platzversorgung abzeichnet, ist hier ein Kita-Neubau als Ersatzbau zu favorisieren.

Der **Anlage 1** ist die für das Kindergartenjahr 2026/2027 vorgesehene Angebotsstruktur der einzelnen Kindertageseinrichtungen für Kinder zu entnehmen. Die Darstellung erfolgt auf Ebene der im Kita-Bericht und Bedarfsplan vorgenommenen Aufteilung des Stadtgebietes in die Wohnbereiche Nord, Mitte und Süd sowie nach den – teilweise zusammengefassten - Stadtteilen.

Erläuterung der Anlage 1 „Geplante Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2026/2027“

- Die Spalte 4 und 5 in der Tabelle zeigt die **regulär zur Verfügung stehenden Gruppen und Plätze** in den Kitas.
- Die Spalten 6 bis 16 in der Tabelle weisen das jeweilige **Platzangebot nach den Gruppentypen** des KiBiz und darüber hinaus die jeweilige Platzanzahl für unter dreijährige Kinder im Gruppentyp aus.

Zur Orientierung:

Gruppentyp	Altersgruppe	Anzahl Plätze	Anmerkung:
Typ I:	2 Jahre bis Einschulung	20	in dieser Gruppenform soll die Anzahl der 2-jährigen Kinder mind. 4 und max. 6 betragen.
Typ II:	unter 3 Jahre	10	
Typ III:	3 Jahre und älter	20 bis 25	je nach Wahl der Betreuungszeit

- Die Spalte 17 „**U3-Kinder gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende Kita-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für die Kinder unter 3 Jahren.
- Die Spalte 18 „**3 – 6-Jährige gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende Kita-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter.
- Die Spalte 19 „**Geplante Plätze gesamt**“ weist aus, wie viele Plätze insgesamt zur Verfügung gestellt werden.
Ergänzend werden unterhalb der Tabelle die Gesamtzahl der Plätze (U3/Ü3) im Überhang – also über die normale Platzzahl hinaus belegten Plätze – ausgewiesen.
- Die Spalte 20 „**Integrative Kinder**“ zeigt die Anzahl der voraussichtlich integrativ zu betreuenden Kinder in den Kitas. Die Anzahl der integrativen Kinder steigt erfahrungsgemäß innerhalb des Kindergartenjahres noch an. Die Differenzierung der Kinder nach U3 und Ü3 ist erforderlich, da unterschiedlich hohe Kinderpauschalen je nach Altersstufe gewährt werden.
- Unterhalb der Tabelle werden die zu erreichenden **Versorgungsquoten** im Kindergartenjahr 2026/27 für unter dreijährige Kinder in Kita und in Kindertagespflege einmal insgesamt und nach einzelnen Jahrgängen ausgewiesen sowie die Versorgungsquote der über dreijährigen Kinder bis zum Schuleintritt dargestellt.

Anlage:

Anlage 1 „Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2026/27“